

## wünsche an die politik

**Nina Mostegl, Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Energie und Klimaschutz:**



ROBERT KRASSER / SIR

Die Erreichung der Klimaschutzziele ist alternativlos. Das kann nur gelingen, wenn auch der Verkehr dekarbonisiert und neu gedacht wird. Mit einem exemplarischen Leuchtturmprojekt oder dem Teilumstieg auf E-Mobilität ist die Verkehrswende nicht vollbracht. Der erste Schritt ist ein klares politisches Bekenntnis zu einer neuen Mobilität in Städten, das sich nicht davor scheut, Verkehr vernetzt zu denken, unterschiedliche Bedürfnisse und Ansprüche zu berücksichtigen, bestehende Steuerungsinstrumente vollumfänglich zu nutzen und Prozesse neu zu denken. Ich wünsche mir, dass endlich der notwendige Mut aufgebracht und in den Städten die Kapazitäten geschaffen werden, um in die aktive und rasche Umsetzung der Mobilitätswende zu kommen.

## Wussten Sie, dass ...

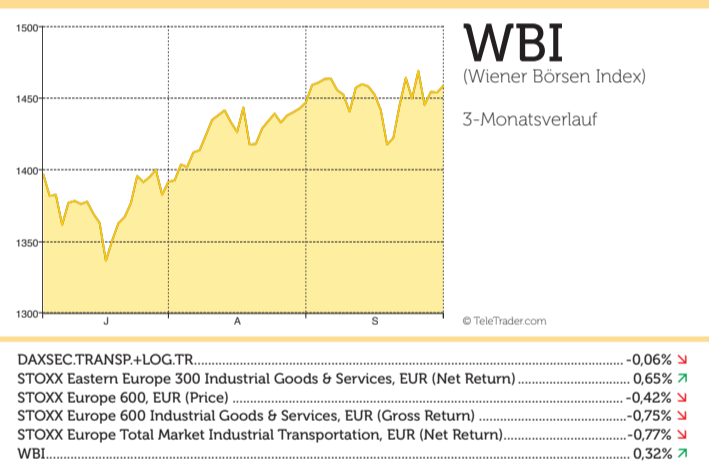
... Phishing-Mails im Homeoffice die höchsten Schäden verursachen?

» Schreiende Kinder, ungewohntes Arbeitsumfeld schlechte Ausstattung: Das Arbeiten im Homeoffice ist nicht für alle nur angenehm. Daher sind Menschen in diesem Umfeld für Phishing anfälliger als im Büro, wie eine Studie von G Data, brand eins und Statista zeigt. Zwar kommen die meisten Phishing-Mails nach wie vor in den privaten Nutzer-Accounts an, aber auch im Homeoffice und Büro ist das Risiko für betrügerische Mails hoch. Problematisch ist, dass ein Großteil der Bevölkerung die IT-Sicherheit hoch einschätzt, aber es gleichzeitig beim Wissen um die Risikobewertung deutliche Defizite gibt; je nach Branche ist hier mehr (Telekommunikation, IT, Forschung und Technik) oder weniger (Gesundheit, Soziales, öffentlicher Dienst) Kompetenz vorhanden. So nutzen nur ca. 39 % sichere Passwörter, rd. 29 % ein kostenpflichtiges Antivirenprogramm oder sichern nur knapp 45 % regelmäßig ihre Daten. In jedem fünften Fall, bei dem Mitarbeitende im Homeoffice einer Phishing-Mail zum Opfer fielen, wurden Zugangs- oder persönliche Daten gestohlen, im Büro waren das nur 14,6 %. Weitere Schäden sind Identitätsdiebstahl und finanzielle Verluste. Wie groß das Cyber-Risiko ist, zeigt der rasante Anstieg von Lösegeldzahlungen: Allein rd. 360 Mio. Euro zahlten die Opfer in Europa.



PIXABAY / TUMISU

### AKTUELLE BÖRSENINDIZES



### SCHNELL AKTUELL

#### CARGO-PARTNER NUN AUCH IN GRIECHENLAND

Als weiteren Schritt in der strategischen Erweiterung des Netzwerks in Südosteuropa hat cargo-partner eine Niederlassung in Thessaloniki (Griechenland) eröffnet. Die neue Niederlassung entstand aus der Übernahme des Unternehmens Arrow Freight Services, das nun in cargo-partner Hellas P.C. umbenannt wurde. Die griechische Niederlassung wird sich primär auf FCL- und LCL-Lösungen in der Seefracht konzentrieren, aber auch Luftfracht anbieten.

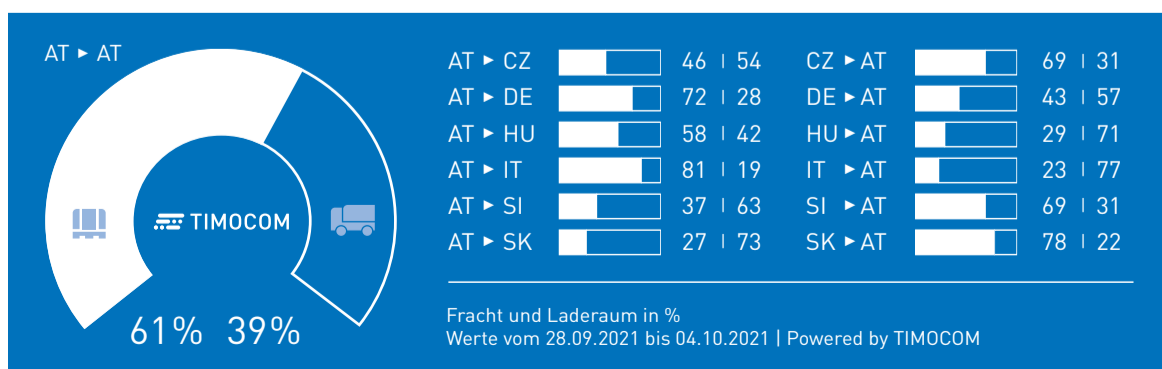
#### FÖRDERUNG VON CO<sub>2</sub>-NEUTRALEM TREIBSTOFF

Kühne+Nagel und Lufthansa Cargo sind nun Partner bei der Förderung und Nutzung von CO<sub>2</sub>-neutralem Power-to-Liquid-Kraftstoff. Sie haben sich verpflichtet, die weltweit erste Anlage zur Herstellung von synthetischem SAF (Sustainable Aviation Fuel) in Deutschland des Unternehmens atmosfair zu unterstützen und gehören zu den ersten Kunden der Anlage. Power-to-Liquid gilt als Schlüsseltechnologie für die Zukunft des CO<sub>2</sub>-neutralen Flugkraftstoffs.

#### DHL UND DB CARGO BAUEN KOOPERATION AUS

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage beim Paketversand und um die Klimaziele zu erreichen, will DHL in Zusammenarbeit mit DB Cargo mehr Paketlieferungen auf die Schiene bringen; der Anteil steigt von zwei auf sechs Prozent. Dafür wurde das Schienentransportnetz von DHL von 13 auf 20 Verbindungen erweitert. 100.000 Pakete können pro Güterzug befördert werden – das spart im Vergleich zum Straßentransport ca. 1.000 Tonnen CO<sub>2</sub> monatlich ein.

### MARKTBAROMETER



## TERMINE

#### Danube Business Talks

13. Oktober 2021 / Online  
Veranstalter: viadonau

#### Moving Slovenia 5.0

19. bis 20. Oktober 2021 / Ljubljana und Brdo  
Veranstalter: AußenwirtschaftsCenter Ljubljana

#### Logistik Kongress

20. bis 22. Oktober 2021 / Berlin  
Veranstalter: BVL Deutschland

#### OÖ Logistiksymposium

9. November 2021 / Hörsching  
Veranstalter: Go Asset Development GmbH

#### Steirischer Logistik Tag + Automotive Day

11. November 2021 / Graz  
Veranstalter: BVL Österreich

Alle Termine: [www.verkehr.co.at/termine](http://www.verkehr.co.at/termine)



## EVENTS

### Endlich wieder mit Publikum: der Österreichische Logistiktag 2021



Der Wirtschaftswissenschaftler Gabriel Felbermayr warnte angesichts aktueller Probleme (wie Rohstoffmangel etc.) vor zu viel Optimismus

Unterbrochene Lieferketten, Lkw-Fahremangel in Großbritannien, Stau in amerikanischen und chinesischen Häfen und eine allgemeine Verteuerung: Vor diesem Hintergrund fand der 28. Österreichische Logistiktag in Linz statt. Nach einer Corona-bedingten Pause 2020 lief die vom Verein Netzwerk Logistik (VNL) ausgerichtete Veranstaltung diesmal wieder vor mehreren hundert Teilnehmern ab und stand unter dem Motto „Re:Think – Gestalten unter neuen Vorzeichen“. Zu Beginn des Logistik-Future-Lab am Vortag war der Vicepresident of Engineering von Kodiak Robotics live aus den USA zugeschaltet und berichtete über die Erfolge mit autonom fahrenden Lkw. Den Österreichischen Logistikpreis 2021 erhielt am Abend der Getränkeabfüller Coca Cola HBC Österreich für sein Automated Yard Management im Produktions- und Logistikzentrum Edelstal in Niederösterreich.

Der Direktor Emeritus Supply Chain & Transport Industries beim Weltwirtschaftsforum, Wolfgang Lehmacher, versuchte in seinem Vortrag Europa Mut zwischen den beiden Blöcken USA und China zuzusprechen. „Wir sehen immer kleiner und weniger entwickelt aus als diese zwei Kolosse, obwohl wir das gar nicht sind“, sagte er. Europa sei der weltweit größte Wirtschaftsblock, habe das höchste Entwicklungs- und nach den USA auch höchste Militärbudget. Europa brauche mehr Selbstbewusstsein, forderte er, allerdings auch mehr interne Abstimmung. Ein düsteres Bild malte dagegen der österreichische Wirtschaftswissenschaftler Gabriel Felbermayr zum Abschluss: Der Aufschwung sei vorbei. Zwar zeige sich die Wirtschaft wegen voller Auftragsbücher optimistisch, doch es fehlen Teile für die Produktion, Preise steigen und das Wachstum verlangsamte sich.

Die Int. Wochenzeitung **Verkehr** ist offizieller Multiplikator von:



**AUSTRIAN LOGISTICS**

### VORSCHAU

VK 42-43 (22.10.2021)

Neues aus dem Bereich der Tank- und Servicekarten

Logistikdrehscheibe Türkei